

# Graz-Antalya hebt am öftesten ab

Von Daniela Bachal

**N**ein von zehn Österreichern planen, heuer zu verreisen. Bade- und Städteziele stehen dabei ganz oben im Wunschprogramm. Davon profitiert auch der Flughafen Graz, wie Airport-Geschäftsführer Wolfgang Grimus bei der Präsentation des Sommerflugplans erklärte. Als Wachstumstreiber nennt er ganz klar das Chartersegment, das heuer bereits gut angelaufen sei.

Der Sommerflugplan bietet 33 Destinationen in 14 Ländern. Angeboten werden Flüge vor allem zu Bade- und Städtezielen – sowie zu den Umsteigeflughäfen Frankfurt, München, Wien, Zürich und Düsseldorf. Die stärkste Destination im touristischen Segment? „Antalya –

## Der Flughafen Graz hat den Sommerflugplan präsentiert und ist mit bisher 100.000 Fluggästen ins neue Jahr gestartet.

mit bis zu acht wöchentlichen Flügen von SunExpress und Pegasus“, lautet die Antwort. Dem Trend, dass die Saison immer früher beginnt und bis in den Herbst hinein dauert, trägt man auf dem Flughafen Graz heuer damit Rechnung, dass Palma erstmals schon zu Ostern angefliegen wird – bis Allerheiligen. Mit neuen Sonderflügen geht es zum Beispiel nach Malta, Palermo, Dalaman oder Riga.

Hochfrequente Linienflüge mit weltweiten Anschlüssen

nennt Grimus als weitere Stärke des Flughafens Graz. Mehrmals täglich geht es in große europäische Umsteigeflughäfen wie Frankfurt, München oder Wien. Verstärkt wird im Sommer die Verbindung nach Berlin (5-mal pro Woche) und Hamburg (4-mal pro Woche) – jeweils mit Eurowings. „Mehr als 190 Ziele sind von Graz aus mit einmal Umsteigen über Dreh-



**Wolfgang Grimus** KLZ / STEFAN PAJMAN

kreuze erreichbar.“

Mit rund 100.000 Fluggästen seit Jahresbeginn, liegt die Passagierzahl auf dem Flughafen Graz heuer etwas unter Vorjahresniveau, was, wie Grimus sagt, aber erwartbar gewesen sei: „Das liegt vor allem an der Einstellung der Amsterdam-Verbindung im vergangenen Jahr mit Ende Winterflugplan.“ Hinzu kämen eine schwächeln-

de Konjunktur sowie kurzfristige Streiks in diesem Monat. Der Trend des Vorjahres, „eine starke Nachfrage im Urlaubsverkehr und rückläufige Linie“, setze sich fort. Für das gesamte Jahr 2025 rechnet man mit etwa 880.000 Passagieren. Die geopolitische Situation, Streiks und die Personalsituation auf anderen Flughäfen könnten freilich dazwischenfunken.

Der Vollständigkeit halber sei noch gesagt: Beim Frachtverkehr hofft der Flughafen heuer die 20.000 Tonnen-Marke zu knacken. 2024 wurde mit 18.700 Tonnen fast das Rekordjahr 2023 erreicht. Grimus: „In den ersten beiden Monaten 2025 kann in der Fracht ein Plus von 6,7 Prozent verzeichnet werden, wobei es im Februar sogar ein Plus von fast 15 Prozent gab.“